Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **68 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Agenda

150 Jahre Idiotikon
15. Juni 2012, 10.00–17.00 Uhr, Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern: Kolloquium mit Vorträgen zur Geschichte und zu gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der wissenschaftlichen Lexikographie in der deutschen Schweiz, im Zusammenhang mit der Ausstellung «Sapperlot! Mundarten der Schweiz» und mit öffentlicher Mitgliederversammlung des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch; Programm: www.idiotikon.ch

Erzählen in der modernen Prosa
18./19. Oktober 2012, Hotel Wolfensberg, 9113 Degersheim: Seminar zur Einführung in die Erzähltechniken, für Deutsch-Lehrkräfte und weitere Interessierte, anhand von Textbeispielen aus der deutschen Literatur von 1900 bis zur Gegenwart, auch im Hinblick auf die didaktische Umsetzung. Ko-Kursleitung und Organisation: Prof. Dr. Mario Andreotti, KSBG/HSG, Tel. p: 071 877 23 86, mario.andreotti@swissonline.ch. Anmeldung bis 18.9.2012, auch online möglich: www.webpalette.ch > Sekundarstufe II > FORMI > Deutsch. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Korrigenda

Sächsischer Genitiv
Als «sächsischer Genitiv» wird nicht die umgangssprachliche Ersatzkonstruktion mit «von» und Dativ bezeichnet (Heft 1/2012, S. 19). Vielmehr ist es die Voranstellung des Genitivs wie in «der Künstlerin Werk».

Schweizerisches Négligé
Das in Heft 1/2012 auf S. 4 aus «Schweizerhochdeutsch» wiedergegebene «Negligé» ist die Duden-Hauptvariante; «*in der Schweiz auch* Négligé». S. 15: «1.-August-Feier, 1.-August-Rede» werden so geschrieben.